

Schaft und Technologie, die aktive und sehr große Teilnahme des Volkes an der Leitung — all diese Entwicklungen beim Aufbau des entwickelten Sozialismus in der DDR und in anderen Ländern der sozialistischen Gemeinschaft beweisen die Richtigkeit der weitsichtigen Voraussage von Marx und Engels hinsichtlich des Übergangs der Menschheit vom Kapitalismus zum Sozialismus.

Die Stärke der sozialistischen DDR ist heute ein Bollwerk des Friedens auf deutschem Boden. Eure feste Verankerung in der Organisation des Warschauer Vertrages wirkt in bedeutendem Maße ernüchternd auf die Absichten des Imperialismus, Europa in ein Schlachtfeld eines nuklearen Krieges zu verwandeln. Mit Genugtuung stellt die KPI(M) fest, daß die Anstrengungen der DDR zur Erhaltung des Weltfriedens damit einhergehen, daß die DDR das Banner des proletarischen Internationalismus hochhält. Das kommt in der hohen moralischen und materiellen Unterstützung zum Ausdruck, die euer Land, durch die SED geführt, dem nationalen Befreiungskampf in der ganzen Welt gewährt.

Nicht zufällig fällt die Jahrhundertfeier des Tages der internationalen Solidarität mit dem Internationalen UNO-Friedensjahr zusammen. Denn schon Marx hatte festgestellt, „daß, im Gegensatz zur alten Gesellschaft mit ihrem ökonomischen Elend und ihrem politischen Wahnwitz, eine neue Gesellschaft entsteht, deren internationales Prinzip der *Friede* sein wird, weil bei jeder Nation dasselbe Prinzip herrscht — die *Arbeit*“.

Die Richtigkeit dieser Feststellung zeigt sich heute im Gegensatz zwischen den Auffassungen der Länder der sozialistischen Gemeinschaft und der imperialistischen Mächte zu Fragen von Krieg und Frieden. Die Länder der sozialistischen Gemeinschaft einerseits ergreifen eine Initiative nach der anderen zur Verhinderung eines nuklearen Krieges, zur Einstellung aller Kernwaffentests, zur Vernichtung aller vorhandenen Kernwaffenvorräte und zur Verhinderung des Vorhabens, den Weltraum in einen Kriegsschauplatz zu verwandeln. Andererseits lehnt der von den USA geführte Imperialismus in arroganter Weise all diese Vorschläge ebenso ab wie die Vorschläge, die von der Bewegung der Nichtpaktgebundenen gemacht wurden. Präsident Reagan macht aus seiner Absicht kein Geheimnis, die sozialistische Gemeinschaft zu vernichten.

Beim Widerstand gegen die aggressiven Schritte des von den USA geführten Imperialismus stehen die Länder der sozialistischen Gemeinschaft jedoch nicht allein. Sie haben mächtige Verbündete, so die Länder der „dritten Welt“, die Bewegungen der organisierten Arbeiterklasse in den Hochburgen des Monopolkapitals, die fortschrittlichen Gruppen und Persönlichkeiten in allen Klassen und Schichten, die die Realität erkennen, daß die Verhinderung eines dritten Weltkrieges eine Frage der Existenz der Menschheit selbst ist, und die deswegen aktiv am Kampf für den Frieden teilnehmen.

1 Karl Marx: Erste Adresse des Generalrats über den Deutsch-Französischen Krieg. In: Karl Marx/Friedrich Engels: Werke, Bd. 17, S. 7.